afrika TOURS
Wilhelmstr. 9
70182 Stuttgart
Tel.: +49 711 120 455 25
Fax: +49 711 120 455 29
Email: info@afrika-tours.reisen
www.afrika-tours.reisen

Camping Expedition durch Simbabwe, Sambia und Malawi - 2020
20 Tage / 19 Übernachtungen

Stuttgart, 29.03.2024

Highlights
- Viktoriafälle - Weltnaturerbe der UNESCO
- Hwange Nationalpark
- Kariba See & Matusodona Nationalpark
- Mana Pools
- Süd Luangwa Nationalpark - Wildbeobachtungen zu Fuß und Pirschfahrten im Allradfahrzeug
- Malawi See - Afrikas gigantisches Aquarium

Reisebeschreibung
Auf dieser EXPEDITIONS-Reise werden Sie die Schönheiten von Simbabwe, Sambia und Malawi kennen lernen. Auf Spurensuche die Tierwelt erleben, atemberaubende Aussichten genießen: Dies und viel mehr werden Sie auf dieser Tour erleben und somit in kurzer Zeit einen ganz besonderen Einblick in diese drei beeindruckenden afrikanischen Länder erhalten. Es ist eine Erkundungsreise mit einem hohen Abenteuer-Charakter.

Reiseverlauf
1. - 2. Tag Simbabwe und Victoriafalls
Die beeindruckenden Viktoriafälle sind eines der sieben Naturwunder der Welt. David Livingstone „entdeckte" die Fälle
1885 und benannte sie nach seiner damaligen Königin. Der Anblick, der sich ihm bat, war eine Ein Meile (1,6km) breite Basalt Bruchlinie, über welche sich der mächtige Sambesi in eine Tiefe von ca. 100 Metern stürzt und eine riesige Nebelwolke verursacht. Die Region um die Wasserfälle ist zudem ein Zentrum für zahlreiche Aktivitäten, wie z.B. Rafting, Rundflüge oder einem 111m Bungee-Sprung (eigene Kosten).
Geplante Stopps: 2 Nächte in Victoria Falls, Simbabwe
Beinhaltet: Eintritt zu den Viktoriafällen
Übernachtung: Zeltplatz – gute sanitäre Anlagen, warme Duschen, Restaurant und Shops
Optionale Aktivitäten: Rafting, Sonnenuntergangs-Bootsfahrten, Rundflüge u.v.m. (2x Frühstück / 2x Mittagessen / 2x Abendessen)

3. - 5. Tag Hwange Nationalpark
HWANGE NATIONAL PARK Benannt nach dem lokalen Nhanzwa Chief, ist Hwange National Park der größte Park in Simbabwe und nimmt eine Fläche von ca. 14.650 Quadratkilometern ein. Der Nationalpark liegt im Nordwesten des Landes und ist berühmt für seine riesigen Elefantenherden. Unser Zeltplatz liegt am Rande des Parks und wir entdecken den Park auf einer ganztägigen Pirschfahrt mit einem einheimischen Leiter.
Geplante Stopps: 3 Nächte Zelten außerhalb des Hwange National Parks mit einer ganztägigen Pirschfahrt, mit lokalen Guide
Beinhaltet: Eintritt für einen Tag im Hwange NP
Übernachtung: Zeltplatz – gute sanitäre Anlagen, warme Duschen, Swimming Pool
Distanz/Zeit: Viktoriafälle – Hwange Nationalpark; 200km ± 3.5 Stunden (4x Frühstück / 4x Mittagessen / 4x Abendessen)

6. - 7. Tag Lake Kariba
Der Kariba See ist der größte künstlich angelegte See und Wasserreservoir der Welt. Er liegt 1.300km stromaufwärts des Indischen Ozeans, an der Grenze der Länder Simbabwe und Sambia. Der Teil des Sees und dessen Umgebung, die auf der simbabwischen Seite liegt, wurde zum Freizeit- und Erholungspark ernannt und beheimatet eine große Anzahl von Wildtieren. Wir zelten am Ufer des Kariba Sees, werden uns im Fischen versuchen und genießen die natürliche Schönheit dieser Region.
Geplante Stopps: 2 Nächte in der Binga Region
Beinhaltet: -
Übernachtung: Zeltplatz – einfache Einrichtungen, warme Duschen & Swimming Pool
Optionale Aktivitäten: Angel-Bootsausflug, Sonnenuntergangs-Bootstour.
Distanz/Zeit: Hwange – Binga; 210km ± 3 Stunden (3x Frühstück / 3x Mittagessen / 3x Abendessen)

8. - 9. Tag Matusadona Nationalpark
Sie fahren heute zum Matusadona National Park (Inklusive Eintritt für einen Tag); er liegt am Ufergebiet des Kariba Sees. Durch das Seeufer ist die Anzahl der großen Säugetierarten angestiegen - besonders Büffel und Elefanten. Nach dem Ngorongoro Krater hat Matusadona die größte Konzentration an wilden Löwen.
Die Übernachtung findet auf dem Zeltplatz statt.
Die Distanz und Zeit von Mana Pools und Matusandona NP beträgt 350km - 5 Stunden. Die Straßenverhältnisse um Matusadona können schlecht sein und die Fahrzeit beeinflussen. (2x Frühstück / 2x Mittagessen / 2x Abendessen)

10. - 12. Tag Mana Pools Nationalpark

Mana Pools National Park ist ein Synonym für den Fluss Sambesi, Elefanten, Löwen, Abgeschiedenheit und Wildnis. Dieser einzigartige Park ist ein WELTNATURERBE, basierend auf seiner wilden Schönheit, zusammen mit der großen Artenvielfalt großer Säugetiere, über 350 Vogelarten und Wassertieren. Mana Pools ist einer der beliebtesten Parks Simbabwes und wer diesen Park kennt, wird schnell sehen, warum!

Der Name "Mana" bedeutet "vier" in der lokalen Sprache Shona. Dieses ist auf die vier großen Pools, die im Inland durch den Fluss Sambesi entstanden sind, zurückzuführen. Diese Pools wurden vor tausenden von Jahren durch den Sambesi geformt, als der Fluss seinen Weg nach Norden änderte. Hier findet man eine große Anzahl an Flusspferden, Krokodilen und Wasservögeln. „Long Pool" ist der größte der vier Pools und breitet sich ca. 6km nach West-Ost aus. In diesem Pool gibt es besonders viele Flusspferde und Krokodile und ist der Favorit großer Elefantenherden, die aus den dicht bewachsenen Gebieten südlich der Region zum Trinken kommen. Ein Highlight des Besuchs der Mana Pools ist die Tatsache, dass alle Tiere frei im Zeltlager herumlaufen und es einer der wenigen Parks weltweit ist, in dem man ohne einen lokalen Guide im Busch herumlaufen darf.

Geplante Stopps: 2 Nächte im Mana Pools National Park, 1 Nacht unterwegs nach Lusaka

Beinhaltet: Eintritt für 2 Tage im Mana Pools National Park

Übernachtung: Zeltplatz – einfache Einrichtung, kaltes und (manchmal) warmes Wasser, Spültoiletten

Distanz/Zeit: Matusadona National Park – Mana Pools National Park; 350km ± 5 Stunden (3x Frühstück / 3x Mittagessen / 3x Abendessen)

13. - 16. Tag South Luangwa Nationalpark

Nachdem wir die Grenze von Simbabwe nach Sambia in Chirundu überquert haben, fahren wir Richtung Lusaka, wo wir unsere Vorräte in den belebten Märkten und Läden der sambischen Hauptstadt auffüllen. Wir verlassen Lusaka über die Great East Road und fahren den Nachmittag bis zum Sonnenuntergang, wo wir am Ufer des Luangwa Flusses zelten werden.

Es mag viele Wildparks in Afrika geben, die sich „Afrikas bestes Wildreservat" nennen, aber Süd Luangwa hat größeren Anspruch darauf als die meisten anderen. Wenige andere Parks haben Süd Luangwa's einzigartiges WildtierSpektakel (am Tage und in der Nacht), in der Isolation wahrer Wildnis. Die Konzentration von Wildtieren am Luangwa Fluss ist eine der dichtesten in Afrika und im Zusammenhang mit geringen Besucherzahlen, ist Süd Luangwa einer der Top-Parks, den es zu erleben gilt.

Unser Aufenthalt in Süd Luangwa ist hauptsächlich der Erkundung der Tier- und Pflanzenwelt gewidmet. Wir werden das Gebiet des Parks und die Umgebung auf morgen und nachmittags Pirschfahrten zu unterschiedlichen Tageszeiten bewundern. Ein Höhepunkt unseres Besuchs in Süd Luangwa sind die Wildwanderungen mit einem sachkundigen lokalen Guide, und einer Nacht-Pirschfahrt in einem offenen Allradfahrzeug. Wir hoffen dabei auf scheue, nachtaktive Tiere zu stoßen.

Geplante Stopps: 3 Nächte in der Süd Luangwa Umgebung, Zeltplatz außerhalb des National Park. Eine Nacht unterwegs nach Mfuwe (vermutlich Luangwa Bridge oder wildes Zelten, abhängig von der gewählten Straßen).

Beinhaltet: Eintritt für 2 Tage im National Park, 3 Pirschfahrten in offenen Allradfahrzeug und ein Pirschwanderung mit einem lokalen Anbieter und Guide.

Übernachtung: Zeltplatz – gute Sanitäranlagen, warmen Duschen, Swimming Pool, Restaurant & Bar

Optionale Aktivitäten: Pirschwanderungen & -fahrten (4x Frühstück / 4x Mittagessen / 4x Abendessen)

17. - 20. Tag Lake Malawi

Malawi- „das warme Herz Afrikas". Der Malawi See ist der drittgrößte See Afrikas und der achtgrößte der Welt. Die tropischen Wasser dieses Sees sind Heimat für die weltweit artenreichsten Süßwasserfisch-Vorkommen, inklusive mehr als 1000 Spezies von Buntbarschen.

Wir übernachten in Lilongwe und stocken an Tag 17 unsere Vorräte auf, bevor wir uns auf den Weg zu unserem Zeltlager am Strand des Malawisees machen. Wir werden mit einem Boot zu den Inseln hinausfahren, um diese zu erkunden und durch die Buchten und Höhlen der Umgebung zu schnorcheln. Die Tour endet am Nachmittag von Tag 20 am internationalen Flughafen von Lilongwe.

Geplante Stopps: 1 Nacht in Transit nach Malawi (vermutlich in Lilongwe oder Chipata), 2 Nächte am Ufer des Malawi Sees

Beinhaltet: -

Übernachtung: Zeltplatz – gute Sanitäranlagen, & warme Duschen

Optionale Aktivitäten: Tauchen, Angeln, Segeln, Kajakfahren, Insel-Bootsausflug & Schnorcheln

Distanz/Zeit: Tag 17: Mfuwe - Lilongwe: 465km ± 8 Stunden, ohne Grenzformalitäten

Tag 18: Lilongwe – Senga Bay: 120km ± 2 Stunden

Tag 20: Senga Bay – Lilongwe 120km ± 2 Stunden (3x Frühstück / 3x Mittagessen / 3x Abendessen)

20. Tag Abschied von Malawi

Heute treten Sie Ihre Heimreise nach Deutschland an (1x Frühstück / 0x Mittagessen / 0x Abendessen)

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	ab Preis in €

Viele = ✔ Wenige = ! keine = ✗

Enthaltene Leistungen :
- Unterbringung in Zelten – Sofern möglich werden wir auf verschiedenen Zeltplätzen in den Nationalparks, auf Privatbesitz oder in Städten übernachten.
- Eintrittsgebühren/Aktivitäten
- - Viktoriafälle
- - für einen Tag im Hwange NP
- - für einen Tag im Matusadona NP
- - für zwei Tage im Mana Pools NP
- - für zwei Tag im South Luangwa NP, drei Pirschfahrten im offenen Allradfahrzeug, ein Pirschspaziergang mit lokalem Anbieter und Guide
- Alle Mahlzeiten (Abreisetag nur einmal Frühstück)
- Sicherungsschein

Nicht enthaltene Leistungen :
- Internationale Flüge
- Mahlzeiten, die nicht im Programm erwähnt wurden
- Getränke
- Alle optionalen Aktivitäten
- Eventuelle Ausreisesteuer & Visagebühren
- Trinkgelder für den Reiseleiter und den Fahrer
- Persönliche Ausgaben
- Vorortzahlung USD 500
- Einzelzelt-/Einzelzimmerzuschlag
- Reiseversicherungen